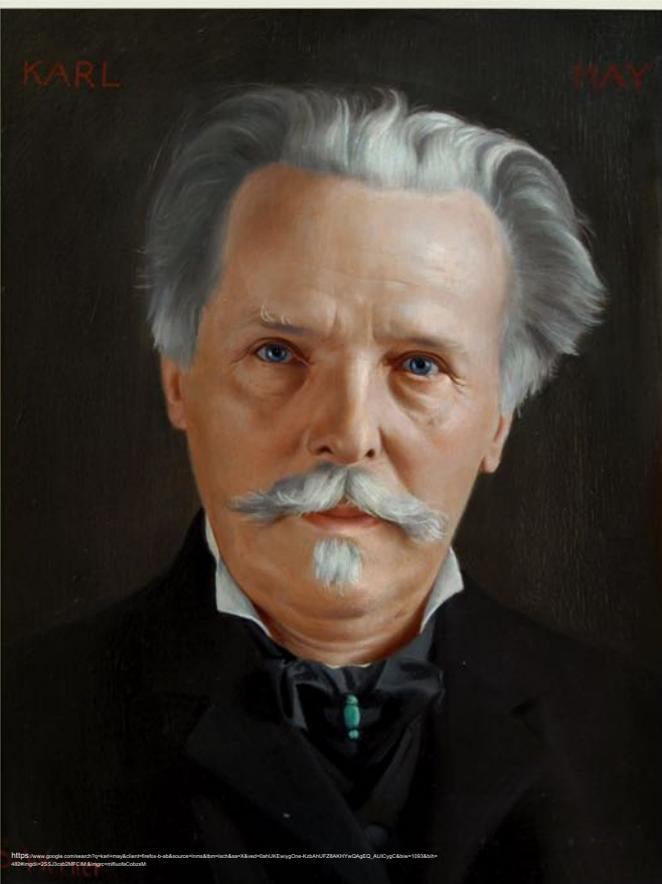


# Drei Wege zu Karl May: Schriftsteller - Komponist - Straftäter



**PROF. DR. IUR. FRANK CZERNER**

**44. Arbeits- und Fortbildungstagung der Bundesvereinigung  
der Anstaltsleiter und Anstaltsleiterinnen im Justizvollzug e.V.**

30.08.19

# Wie kommt man zu einem Titel?



HANS KÜNG  
MOZART  
SPUREN DER  
TRANSZENDENZ

SERIE PIPER



Abb. 1: Ansicht von Hohenstein und Ernstthal um 1837

Bildquelle: Helmut Schmiedt,  
Karl May oder Die Macht der Phantasie,  
(Biographie), Beck-Verlag, 2011,  
S. 22, 24

30.08.19

Von Hungersnöten und spanischen Räubern



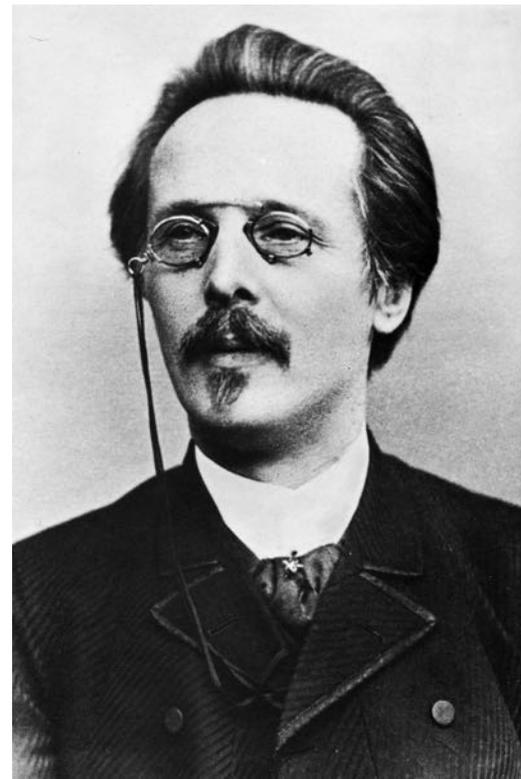
Abb. 2: Geburtshaus Karl Mays in Ernstthal

- 25.02.1842: Geburt von Karl May in Ernstthal
- 1856-60 / 60-61: Ausbildung an den Lehrerseminaren in Waldenburg /Plauen
- 1862: Tätigkeit als Lehrer, Verhaftung wegen Anzeige eines Diebstahls
- 1864/65-68: Phase als Straftäter und Haftzeit in Strafanstalt Schloss Osterstein, Zwickau
- 1869/1870: Phase als Straftäter, Verurteilung in Mittweida
- 1870-74: Haftzeit im Zuchthaus Waldheim
- 1875-78: Redakteurstätigkeit in Verlagen und bei einem Wochenblatt
- ab 1882: Verfassen und Veröffentlichen von Romanen (33 Bde. bis 1910)
- 1899: Orientreise
- 1908: Reise nach Nordamerika
- 30.03.1912: Tod von Karl May





Romantischer Gegenentwurf zur Kanonenbootpolitik des deutschen Kaisers: Karl May, wie er sich selbst gerne sah, mit Westerschlapput und geladener Büchse. Fotos: Karl-May-Gesellschaft/dpa



Gerhard Klusmeier

# Die Alte Karl May

Die Karl-May-Alte  
der politischen Polizei  
im Staatsarchiv Hamburg

1979

KMG-Presser · Abtadt

Druck und Verlag: Karolus Bruchsal

## Der Vagabund als Polizeileutnant

56) **Unbekannter.** Größe: mittel; Haare: braun, lang; Bart: brauner dünner Schnurbart; Kleidung: breitkrämpiger hellbrauner Filzhut, hellbrauner Rock u. Weste, Beinkleider von gleicher Farbe mit schwarzen Galons. Derselbe hat in hies. Gegend einen Betrug in der Weise ausgeführt, daß er sich als Mitglied der geheimen Polizei ausgegeben, welches Mecherchen nach falschem Papiergeld anzustellen habe, sich unter diesem Vorwand in Besitz von circa 30 Thlr Geld gesetzt hat u. mit diesem geflohen ist. Auf der Flucht hat er die Nacheilenden durch Vorhalten eines Pistols an seiner Arretur verhindert. Der Betrüger ist jedenfalls identisch mit dem unterm 1. I. Nr. von der K. Staatsanwaltschaft Mittweida Verfolgten (s. Bd. XIX., S. 169, Nr. 27 u. S. 180, Nr. 37). Auf der Flucht ist demselben eine kleine Marke von Pappe entfallen, auf welcher mit blauem Stempel die Namen „Julius Wegner Oberlungwitz“ angebracht sind. (S.-A. Grimmitzhan, den 10/4. 69. \*)

\*) Der Kreisobergend. Schwarzenberg u. der Obergend. Praffer halten den von Mittweida aus verfolgten Betrüger für den früher als angebl. Dr. med. Heilig aufgetret. vormal. Schullehrer Carl Friedr. May s. Ernstthal, 28 J. alt (s. Bd. XII., S. 54, zu Nr. 20), dessen Signal mit dem des Betrügers vollständig übereinstimmt. Die Red.

Abb. 4: Steckbrief vom 13. April 1869  
(«Königlich sächsisches Gendarmerieblatt»)

# Anstaltskirche Waldheim (1870)





DR. KARL MAY



Abb. 15: May in seiner Bibliothek und seinem Arbeitszimmer

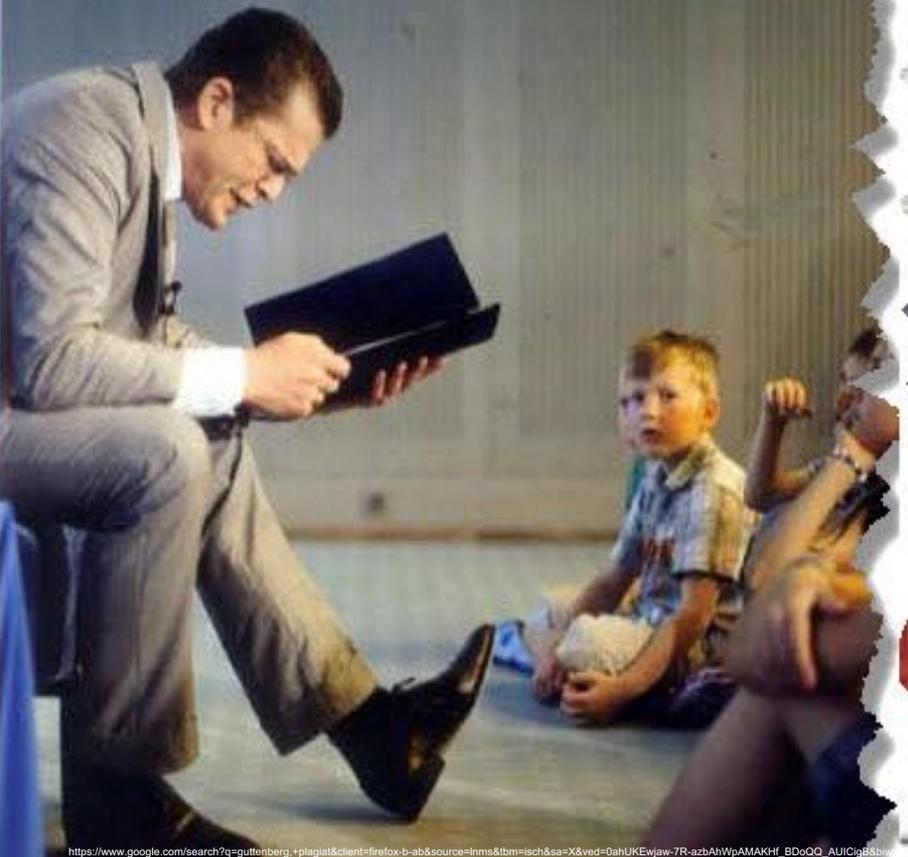


## Klosterbibliothek der Benediktiner-Abtei Maria Laach / Eifel

Bildquelle linkeSeite: Helmut Schmiedt, Karl May oder Die Macht der Phantasie, (Biographie), Beck-Verlag, 2011, S. 146;

(Dr.) zu Guttenberg und die Wahrheit

# Das Märchen vom ehrlichen Karl



SO WERDEN SIE  
**100!**  
ERNÄHRUNG,  
GENE, PSYCHE  
Neue Erkenntnisse aus  
der **Alterforschung**



SPD-Überflieger  
**Olaf Scholz**  
lässt Sigmar  
Gabriel **bläss**  
aussehen

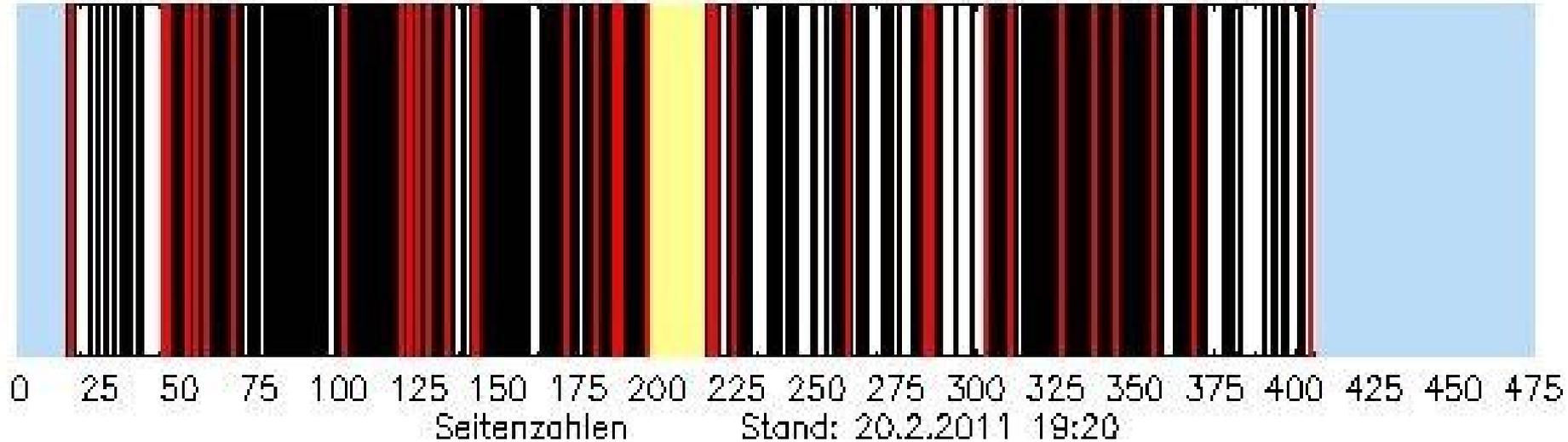
Exklusiv-Interview  
KARL-THEODOR  
ZU GUTTENBERG

# DIE VERLORENE EHRE

Vom Hoffnungsträger zum Skandal-Fall  
Steht die Kanzlerin noch hinter ihm?

# Plagiatsanteile in der Dissertationsschrift von Karl-Theodor zu Guttenberg

Anzahl Seiten, auf denen bisher Plagiate gefunden wurden: 270, d.h. 68.70 %



-  Seiten, auf denen Plagiate gefunden wurden
-  Seiten mit Plagiaten aus mehreren Quellen
-  Vermutlich aus Inhalten des Wissenschaftlichen Dienstes des Bundestages übernommen (bislang nicht belegbar, da Original nicht öffentlich)
-  Seiten, auf denen bisher keine Plagiate gefunden wurden
-  Das Inhaltsverzeichnis (Seiten 1-14) und Anhänge (ab Seite 408) wurden bei der Berechnung des Prozentualwertes nicht mit einbezogen

# Ave Maria.

Für gemischten Chor.

Gedichtet und comp. von  
Dr. Karl May.

Sehr langsam und innig.

Sopran.  
Alt.



Es will das Licht des Ta - ges schei - den;  
Es will das Licht des Glau - bens schei - den;  
Es will das Licht des Le - bens schei - den;

es  
es  
es

die  
der  
der

es  
es  
es

Tenor.  
Bass.

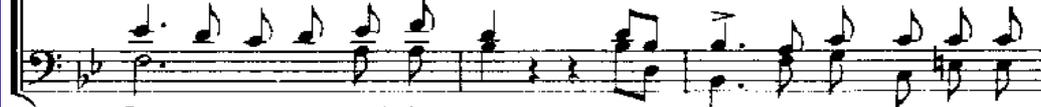


tritt die stil - le Nacht her -  
tritt des Zwei - fels Nacht her -  
tritt des To - des Nacht her -

die  
der  
der



Nacht tritt her -  
Zwei - - - fel tritt ein . Ach könn - te doch des Herzens  
Tod tritt her - ein . Das Gott - ver - traun der Ju - gend  
tritt die stil - le Nachther - ein . Die See - le will die Schwingen  
tritt des Zwei - fels Nacht her -  
tritt des To - des Nachther -



Nacht tritt her -  
Zwei - - - fel tritt  
Tod tritt her -

Schneller.



Lei - den so wie der Tag ver - gan - gen sein ! Ich leg' mein  
Zei - ten , es soll mir ab - ge - stoh - len sein . Er - halt , Ma -  
brei - ten , es muss , es muss ge - stor - ben sein . Ma - don - na ,



## KARL MAY: AVE MARIA

Es will das Licht des *Tages* scheiden;  
Nun bricht die stille Nacht herein.  
Ach, könnte doch des Herzens Leiden  
So, wie der Tag vergangen sein!  
Ich leg' mein Flehen dir zu Füßen;  
O, trag's empor zu Gottes Thron,  
Und laß, Madonna, laß dich grüßen  
Mit des Gebetes frommem Ton:  
Ave, ave Maria!

2) Es will das Licht des *Glaubens*  
scheiden;  
Nun bricht des Zweifels Nacht herein.  
Das Gottvertrau'n der Jugendzeiten,  
Es soll mir abgestohlen sein.

Erhalt', Madonna, mir im Alter  
Der Kindheit frohe Zuversicht;  
Schütz' meine Harfe, meinen Psalter;  
Du bist mein Heil, du bist mein Licht!  
Ave, ave Maria!

3) Es will das Licht des *Lebens* scheiden;  
Nun bricht des Todes Nacht herein.  
Die Seele will die Schwingen breiten;  
Es muß, es muß gestorben sein.  
Madonna, ach, in deine Hände  
Leg' ich mein letztes, heißes Fleh'n:  
Erbitte mir ein gläubig Ende  
Und dann ein selig Aufersteh'n!  
Ave, ave Maria!

*Karl May*  
**KARL MAY**  
G E S E L L S C H A F T



Claus Roxin  
**Strafrecht  
Allgemeiner Teil**

Band I  
Grundlagen. Der Aufbau  
der Verbrechenslehre  
4. Auflage

Verlag C. H. Beck

**Juristische  
Kurz-Lehrbücher**

Claus Roxin  
**Straf-  
verfahrensrecht**

25. Auflage

Verlag C. H. Beck



# Geschichte der Kriminologie

Cesare Lombrose (1835 – 1909)

1876: L'uomo delinquente



Verbrecher sind bereits an körperlichen Auffälligkeiten und Anomalien zu erkennen: Mörder haben einen eiskalten, grausamen Blick, blutunterlaufene Augen, große Nasen, lange Ohren, dünne Lippen und große Eckzähne; Diebe haben flinke Augen und bewegliche Hände...

Und Karl May?



# Letzter öffentlicher Auftritt von Karl May: 22. März 1912, Wien, Sofiensaal



## Bertha von Suttner Die Waffen nieder!

Eine Lebensgeschichte

